



Medien Und Kultur in Friedrich Kittlers Grammophon, Film, Typewriter

By Alexander Monagas

Grin Verlag. Paperback. Condition: New. 68 pages. Dimensions: 8.1in. x 5.7in. x 0.6in. Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Medien Kommunikation - Mediengeschichte, einseitig bedruckt, Note: 1,0, Universität Mannheim (Lehrstuhl Neuere Germanistik II), Veranstaltung: Passt Kultur ins Fernsehen, 16 Eintragungen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: In Grammophon, Film, Typewriter (1986) erläutert Kittler die Einbettung der Medien in unsere Kultur als die historische Evolution der im Titel genannten Erfindungen. , Abstract: Mit seinen Arbeiten über Medien und Kultur bzw. Literatur hat Friedrich Kittler einen Diskurs angeregt, der eine veränderte Sichtweise der Medien- und Literaturgeschichte nach sich zog. Seine kybernetisch inspirierten Arbeiten sehen die Entwicklung der technischen Medien als elementaren Bestandteil der Kultur- und Literaturgeschichte. In Grammophon, Film, Typewriter (1986) erläutert Kittler die Einbettung der Medien in unsere Kultur als die historische Evolution der im Titel genannten Erfindungen. Wie wird seine Medien- und Fernsehtheorie nun an Literaturkultur gekoppelt? Wer den Begriff Medien im Wörterbuch nachschlägt, findet dort häufig Einträge, die auf die medienlogischen Grundphänomene Speichern, übertragen und Bearbeiten im technischen Sinne reduziert sind. Die Definition von Medien ist aber eine nicht ganz so einfache Angelegenheit. Denn was im Allgemeinen unter Medien verstanden wird, ist lediglich ein Teil dessen, was sie sind...



READ ONLINE

[9.6 MB]

Reviews

Excellent electronic book and helpful one. Better than never, though I am quite late in starting to read this one. You won't truly feel monotony at whenever you want of your time (that's what catalogues are for relating to when you question me).

-- **Mabelle Dach III**

A very amazing publication with perfect and lucid information. We have read through and that I am certain that I will plan to study once more yet again in the future. You will not really feel monotony at anytime of the time (that's what catalogues are for about should you question me).

-- **Matilda Hoeger V**